

Editorial

Knickbein für alle

Ein Familienmagazin für Möhringen entsteht

Vor mehr als 3 Jahren, im April 2003, erschien zum ersten Mal Knickbein, getitelt mit großen Lettern „Wir machen eine Kindergartenzeitung“. Von nun an berichteten jedes halbe Jahr Eltern und Erzieherinnen der Möhringer Kindertageseinrichtung im Winterlinger Weg 22 gemeinsam von den großen und kleinen Ereignissen im Alltag eines Kindergartenkindes sowie von den großen und kleinen Projekten der Erzieherinnen, die diesen Alltag gestalten. Es wurden Interviews geführt - mit den Kindern, mit deren Eltern, mit den Erziehern. Es wurde von Festen und Ausflügen geschwärmt und mit vielen Bildern der Einstieg ins Lesevergnügen auf 32 Seiten erleichtert.

Die Zeitung Knickbein heute

Knickbein als Zeitung entwickelte sich im Laufe der Jahre immer weiter. Knickbein ist bereits heute ein Magazin, das viele lobende Worte weit über die Elternschaft des Kindergartens im Winterlinger Weg hinaus erfährt und dessen Kreis interessierter Leser sich immer mehr ausweitet. Nach außen erscheint Knickbein heute engagiert, informativ und zugleich charmant aufgemacht. Themen aus der Schule oder über Angebote für Kinder in ganz Möhringen wurden immer wieder in den Ausgaben aufgenommen.

Knickbein in Zukunft – ein Möhringer Familienmagazin

Nun ist es an der Zeit, den Schritt ganz zu gehen und die vielen ermutigenden Worte umzusetzen. Knickbein soll als Familienmagazin für ganz Möhringen geschrieben werden. Ab Januar 2007 ist es soweit. Geplant ist es, das Familienmagazin in allen Möhringer Kindergärten und Schulen im Stadtbezirk sowie an einigen Auslegestellen zu verteilen. Hierfür wird die Auflage stark erhöht.

Dabei soll Knickbein nicht ein weiteres Anzeigenblatt unter vielen anderen werden, sondern es soll vor allem Raum geben, um über Angebote und Aktivitäten für und von Familien mit Kindern aller Altersgruppen in Möhringen zu informieren. Ein ehrgeiziges Ziel, das vom Engagement vieler abhängt. Bereits heute recherchieren, schreiben und gestalten Möhringer Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Akteure der sozialen und pädagogischen Einrichtungen aus (noch nicht ganz) Möhringen die Artikel und Seiten von Knickbein. Mit dieser Ausgabe liegt eine pubertierende Mischung aus Kindergarten- und Familienzeitung vor. An der Vielfalt der Informationen wird gearbeitet. Auch wenn sich vieles ändern wird, bleibt auf jeden Fall folgendes: auch als Möhringer Familienmagazin wird Knickbein von Ehrenamtlichen mit hohem

Qualitätsanspruch gemacht. Ebenfalls wie bisher wird Knickbein im halbjährlichen Abstand mit einer Frühjahrsausgabe sowie einer Herbstausgabe erscheinen.

Beteiligung am Familienmagazin erwünscht

Ein buntes Bild von Möhringen, das für viele interessante Informationsmöglichkeiten bietet, kann dann entstehen, wenn möglichst viele zum Familienmagazin beitragen. Wir wünschen uns eine hohe Beteiligung von Eltern, Kindern und Jugendlichen wie auch von pädagogischen oder sozialen Experten der Möhringer Kinder- und Jugendarbeit (gemeint sind z.B. Lehrer, Erzieher, Sozialpädagogen, Jugendleiter etc.). Unsere Erfahrung mit unprofessionellen Journalisten gleich ob jung oder alt zeigt, alle können schreiben, berichten oder fotografieren, auch wenn sie es vorher nicht für möglich hielten. Die Vielfalt der Stimmen macht den Charme einer solchen Zeitung aus. Erst so kann Knickbein ein Blatt werden, das auch die Interessen und Wünsche von Familien in Möhringen verdeutlicht und vielleicht auch gemeinsame Bezugspunkte der verschiedenen Menschen und Einrichtungen in Möhringen aufzeigt und stärkt. Es lohnt sich mitzumachen!

Zur aktuellen Ausgabe

Auf ein paar Themen im vorliegenden Heft, die ganz Möhringen betreffen, möchte ich noch hinweisen:

- **Kein Star, aber starkes Mittelfeld** - Ergebnisse unserer Umfrage vom Januar 2006 „Gesucht: Familienfreundliche Restaurants in Möhringen“.
- **„Freizeitipps in Möhringen...“** – Von Schülern der 3. Klasse für Kinder.
- **Weniger Verkehr** – Was Möhringer Bürger sich für ein kinderfreundliches Möhringen wünschen.
- **Kinderfreundlichkeitsprüfung** – Eine Aktion der Stadtbezirksrunde Möhringen.

In anderen Beiträgen schauen wir genau hin, wie was gemacht wird. Zum Beispiel: Wie gestaltet sich der Alltag in Möhringer Kindergärten, die das Einstein-Konzept der Stadt Stuttgart umsetzen. Oder was wird bei dem Programm „Faustlos“, das sowohl in der Riedseeschule als auch in der Salzäckerschule angeboten wird, mit den Kindern zur Gewaltprävention erarbeitet. Und wer hat schon mal einen Aufkleber der Aktion „Gute Fee“ in Möhringen gesehen? Was bedeutet der überhaupt? Und auch dieses Geheimnis wird in dieser Ausgabe von Knickbein gelüftet: Wohin geht die Eisdielen Cortina im Winter?

Mit der aktuellen Ausgabe von Knickbein wünsche ich allen viel Vergnügen beim Lesen.

Beate Gebhardt

Zur Person



Knickbein

Gestatten: Knickbein

Knickbein ist eine Phantasiegestalt. Er sieht wie gar kein Tier aus oder wie eine Mischung aus vielen. Knickbein heißt die grüne Puppe mit dem frohschähnlichen Gesicht, weil ihre Beine eben so abknicken.

Knickbein besucht die Kinder im Möhringer Kindergarten Winterlinger Weg, wenn es Zeit ist für eine kollektive Aufgabe. Zum Beispiel, wenn aufgeräumt werden muss oder eine Sprechrunde in der Halle stattfinden soll, geht Knickbein durch die Spielecken und ruft die Kinder zusammen.

[entnommen: Knickbein Nr.1 vom April 2003]

[bg] Das Kommunizieren, Informieren und Zusammenkommen, das mit der Puppe Knickbein bis heute im Kindergarten Winterlinger Weg praktiziert wird, war Anlass dies auch als Sinnbild und als Namen für die Elternzeitung dieser Einrichtung zu verwenden. Wenn Knickbein - die Zeitung - kommt, gibt es etwas zu sagen. Zu sagen haben sowohl die Eltern, die Pädagogen wie auch die Kinder etwas.

Wenn Knickbein nun als Familienmagazin aus dem Kindergarten geht, kommt seine Stellvertreterin Toni. Toni – die Puppe – hat die gleichen Aufgaben wie Knickbein. Toni – die Zeitung – wird weiterhin halbjährlich die Eltern im Winterlinger Weg über Wissenswertes aus dieser Einrichtung informieren. Sicher im Möhringer Familienmagazin verpackt wird Toni dort in Zukunft verteilt.



Toni